

Die „Bücher des Monats“ Juni / Juli 2012 werden vorgeschlagen von der **Klasse 5.5** der Staatlichen [Gesamtschule Hollfeld](#) und entstanden unter der Leitung ihrer Deutschlehrerin und Regionalbeauftragten für Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit für Oberfranken, Frau Petra Sturm. Da es sich hier um sehr viele Buchempfehlungen handelt, dokumentiert sie das LESEFORUM in **zwei Teilen**.

Die Klasse 5.5 ist eine von sieben 5. Klassen der Staatlichen Gesamtschule Hollfeld. In den 5. Klassen der Gesamtschule werden alle Schüler des Schulsprengels gemeinsam unterrichtet, sie sind also nicht in der üblichen Form in Gymnasial-, Real- und Hauptschüler unterteilt. Erst in der zweiten Hälfte des Schuljahres werden sie in A, B und C-Niveaus für die Hauptfächer (Deutsch, Mathematik und Englisch) eingruppiert, die restlichen bleiben Fächer von dieser Einteilung unberührt. Allerdings sind sie bis zum Ende der 6. Klasse im Fach Deutsch in einer gemeinsamen Gruppe. Nach der 6. Klasse durchlaufen die Schüler an der Gesamtschule den Gymnasial-, Realschul- oder Hauptschulzweig. Das heißt, an unserer Schule können alle Abschlüsse erreicht werden.

Bei der vorliegenden Buchvorstellung sind die Schüler der 5.5 kunterbunt gemischt und stellen ihre persönlichen Lieblingsbücher vor. Neben dieser schriftlichen Buchvorstellung wurden noch phantasievolle und aussagekräftige Poster zu jedem der Bücher erstellt:

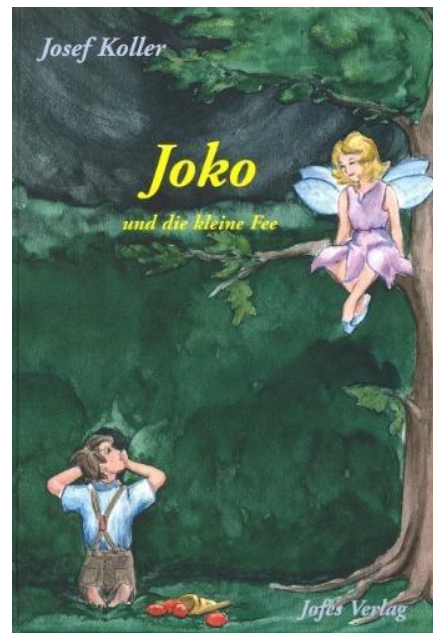
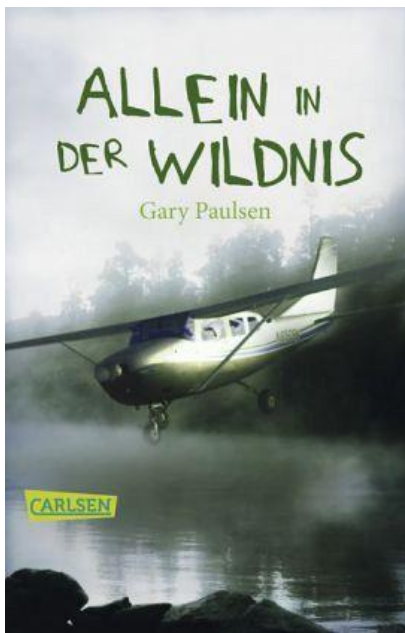


Daisy Meadows: Die fabelhaften Zauberfeen. Das gestohlene Zauberleuchten

Loewe Verlag 2007, 185 Seiten, ab ca. 8 Jahre

Das Buch „Die fabelhaften Zauberfeen“ handelt von den beiden Freundinnen Kathy und Mona, die der kleinen Fee Lucia helfen. Der böse Zauberer Jack Frost hat mit seinen Kumpanen drei Zauberobjekte – die Zauberkerze, die Zauberkerze und den Zauberstern – gestohlen. Diese Gegenstände sind für das Gelingen des Weihnachtsfestes unbedingt notwendig. Also bittet die kleine Fee Lucia um Hilfe, die sie natürlich auch von Kathy und Mona erhält. Das Buch hat viel Fantasie und es ist an manchen Stellen sehr spannend. Es hat auch lustige Teile und wenn ihr mehr wissen wollt, dann lest es euch doch einfach selber durch.

Vanessa Nepp



Gary James Paulsen: Allein in der Wildnis

Carlsen, 2003, 182 Seiten, ab ca. 11 Jahre

Brian Robeson ist 13 Jahre alt. Seine Eltern sind erst seit kurzer Zeit geschieden, womit Brian nicht zurechtkommt. Er ist traurig und weint viel. Seine Familie, sowie sein Leben mit Papa und Mama sind zerbrochen. Seit der Scheidung lebt er bei seiner Mutter in New York und darf zum ersten Mal seinen Vater im nördlichen Kanada besuchen. Als einziger Passagier sitzt er in einem kleinen Flugzeug. Während des Fluges erleidet der Pilot einen Herzinfarkt und stirbt. Brian versucht das Flugzeug zu fliegen und will notlanden. In einem See, mitten in der Wildnis stürzt er mit dem Flugzeug ab. Brian überlebt und ist jetzt auf sich selbst gestellt.

Ich finde das Buch sehr gut, weil es spannend geschrieben ist. Es hat keine Bilder, aber man kann sich sehr gut Bilder vorstellen, weil alle Abenteuer genau dargestellt sind. Besonders der Flugzeugabsturz und das Überleben in der Wildnis sind sehr spannend erzählt.

Julian Wolff

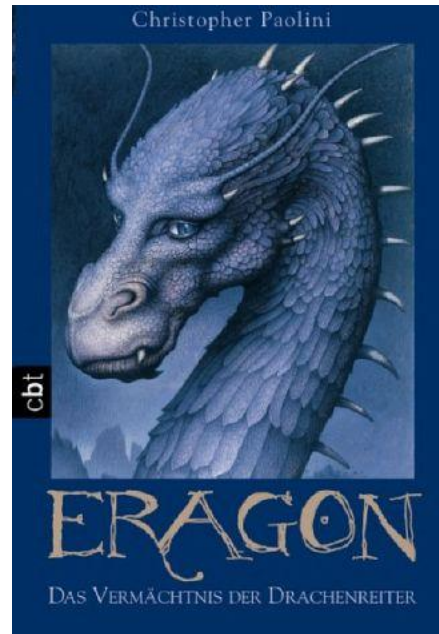
Josef Koller: Joko und die kleine Fee

Jofes Verlag 2004, 132 Seiten, ab 8 Jahre

In dem Buch „Joko und die kleine Fee“ geht es um einen Jungen der den Namen Joko trägt. Er wohnt in einem Dorf in der Nähe des Zaubewaldes. Der Zaubewald ist von einer dichten Hecke umgeben. Joko hat sich ein Guckloch in das Gebüsch gebahnt. Er starrt jeden Tag von früh am Morgen bis tief in den Abend hinein. Der Zaubewald wird nämlich von Feen, Hexen und Zauberern bewohnt. Joko möchte auch einmal ein großer Zauberer werden und sitzt deswegen jeden Tag vor dieser Hecke. Doch eines Tages trifft er die kleine Fee. Sie wirkt eigentlich ganz nett, aber später wird sie frech und verwandelt den armen Joko in alle möglichen Tiere. Joko verspricht der kleinen Fee, dass er ihr das Jonglieren beibringt, wenn sie ihn mit in den Zaubewald nimmt. Zusammen erleben sie viele spannende Abenteuer.

Mir gefällt das Buch, weil es lustig und spannend zugleich ist.

Leonhard Will



Gerit Kopietz und Jörg Sommer: Charly Clever & Doktor Lupe greifen ein!

Loewe Verlag 2001, 128 Seiten, ab 9 Jahre

In dem Buch geht es um das Ermittlerteam Charly Clever und Doktor Lupe, die bei diesem Fall wieder Spannendes erleben und den Fall aufklären. Als ein Freund von Charlys Opa wegen eines angeblichen Asbestbefalls aus seiner Wohnung ausziehen soll, hilft das Ermittlerteam. Zusammen mit ihrem Opa finden sie heraus, dass das Bauunternehmen nur hinter dem Grundstück her ist und gar kein Asbestbefall vorliegt.

Ich habe mir das Buch ausgesucht, weil es an manchen Stellen spannend ist und ich die Zauberlupe schön finde.

Adrian Weidner

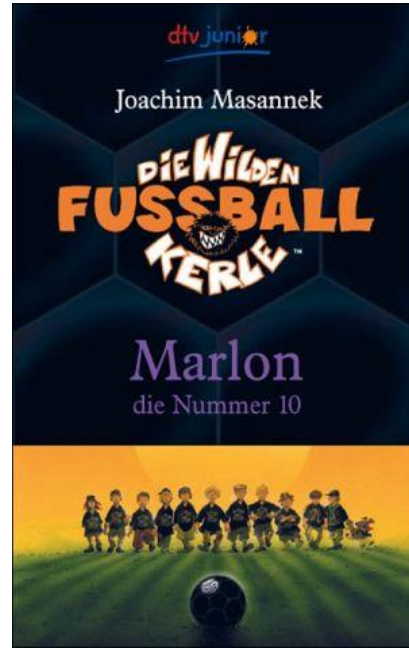
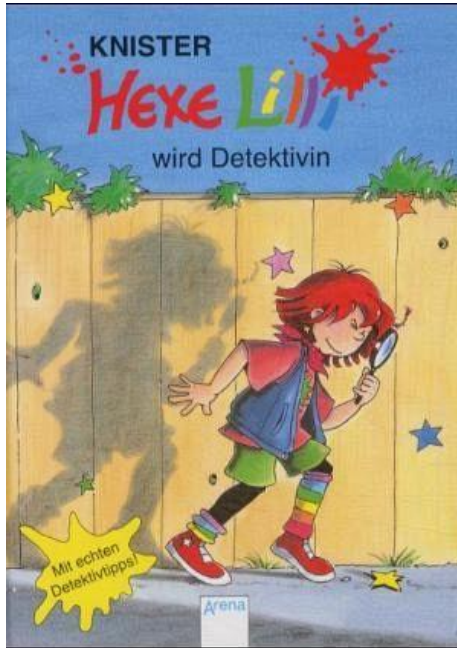
Christopher Paolini: Eragon. Das Vermächtnis der Drachenreiter

cbj-Verlag 2004, 736 Seiten, ab 12 Jahre

Eragon, ein 16-jähriger Junge, lebt bei seinem Onkel Garrow und dessen Sohn Roran in einem einsamen Haus außerhalb des Dorfes Carvahall. Eragon kennt seine Mutter nicht, denn sie hat ihn als Baby unter mysteriösen Umständen bei seinem Onkel zur Welt gebracht und ist dann verschwunden.

Als Eragon im Buckel, einem gefährlichen Gebirge, mehrere Tagesreisen von Carvahall entfernt, auf Jagd geht, passiert etwas Seltsames: Während er eine Hirschherde jagt, kommt es zu einer Explosion – die lange verfolgte Herde ist daraufhin verschwunden. Am Ort der Explosion ist die Landschaft verwüstet und Eragon findet dort einen seltsamen blauen Stein, der blankpoliert und von weißen Äderchen durchzogen ist. Obwohl Eragon der Stein nicht ganz geheuer ist, beschließt er ihn mit nach Hause zu nehmen, in der Hoffnung, dass er ihn verkaufen kann.

Christopher Weber



Knister: Hexe Lilli wird Detektivin

Arena-Verlag 2007, 106 Seiten, ab 8 Jahre

Lilli hext für ihr Leben gern, seit sie eines Tages plötzlich ein Zauberbuch fand. Aber die Hexerei hat meist ungeahnte Folgen ...

Auch als eines Tages das Fahrrad von Lillis Mama während eines Frisörbesuches gestohlen wurde. Als Lilli alleine ist, holt sie ihr Hexenbuch und sucht dort nach einem Hexenspruch, um es wieder zu finden. Als sie den perfekten Spruch gefunden hat, sagt sie ihn auf und am nächsten Morgen stand das Fahrrad im Schlafzimmer ihrer Mutter. Sie untersucht es, findet merkwürdige Dinge heraus und ist auf einmal einem mysteriösen Fahrraddieb auf der Spur!

Ich habe dieses Buch ausgewählt, weil es sehr spannend und interessant ist. Am Ende werden noch drei echte Detektivtricks verraten und ich würde es jedem, der gerne spannende Rätsel löst, empfehlen.

Luisa Stenglein

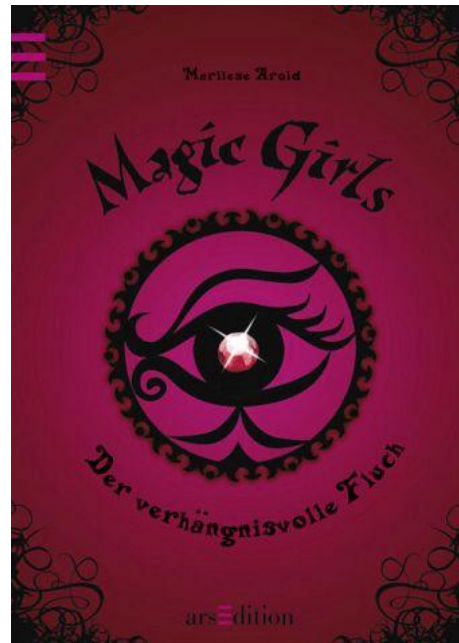
Joachim Masannek: Die wilden Fußballkerle. Marlon, die Nummer 10

Baumhaus Verlag, 2005, 154 Seiten, ab 8 Jahre

Marlon bricht sich beim Kartfahren das Bein. Die wilden Kerle sind in Gefahr, weil Giacomo Ribaldo der Gott des FC Bayern außer Form ist und vom FC Bayern verkauft werden soll. Marlon muss sich als Pippi Langstrumpf verkleiden, um an der dicken Krankenschwester vorbeizukommen. Raban sagt, dass sie zum Bayernarzt kommen müssten. Danach gewinnen sie die Kinderweltmeisterschaft und Giacomo Ribaldo bleibt bei den Bayern.

Mir gefällt das Buch, weil es lustig und spannend ist und es um Fußball geht.

Jan Stenglein



Margot Scheffold: Meerschweinchen Wuschel

Baumhaus Verlag 2006, 126 Seiten, ab 7 Jahre

Das Meerschweinchen Wuschel wird von Maxi und Sina halbtot aufgefunden. Sie bringen es zur Tierärztin Tilly. Die Tierärztin stellt fest, dass Wuschel einen Hitzschlag hat. Nachdem sie das Meerschweinchen untersucht hat, stellt sie fest, dass es ihm sehr schlecht geht und er in Lebensgefahr schwebt. Um ihm noch helfen zu können, wird das Tier im Badezimmer auf ein Handtuch gelegt, damit er es weich und nicht zu warm hat. Die Kinder müssen ihn nun genau beobachten und aufpassen, dass er nicht herunterfällt. Wird es Wuschel schaffen?

Ich habe das Buch hausgewählt, weil es um Tiere geht und ich Tiergeschichten besonders gerne lese.

Christian Stenglein

Marliese Arold: Magic Girls. Der verhängnisvolle Fluch

Ars Edition 2008; 164 Seiten, ab 12 Jahre

Die Mitgliedschaft bei den schwarzen Zauberkutten wird in der Hexenwelt streng bestraft. Die 13-jährige Elena Bredov kann sich nicht vorstellen, dass ihr Vater so viele Zauberregeln gebrochen hat. Doch die Zauberrichter fällen ihr Urteil: Leon Bredov soll fortan zu einem Leben als grüner Leguan verflucht sein! Entehrt und verarmt bleibt den Bredovs nur ein einziger Ausweg: das HEXIL – ein Aufenthalt in der Menschenwelt. Unerkannt leben Elena und ihre Familie unter den Menschen. Aber bald schöpfen Elenas Mitschülerinnen Nele und Jana Verdacht. Wer ist die geheimnisvolle Neue in der Klasse?

Ich würde dieses Buch empfehlen, weil es sehr spannend ist und um Zauberei geht.

Janine Schreiner

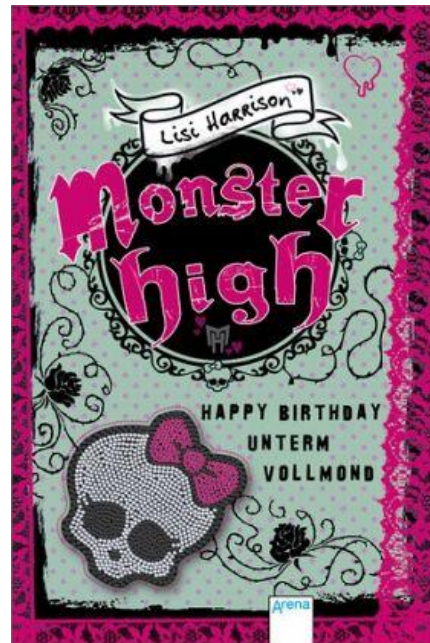


Sabine Ludwig: Die besten Rabeneltern der Welt
Fischer (TB) 2000, 148 Seiten, ab 8 Jahre

Das Buch handelt von einer Familie namens König. Im Mittelpunkt der Geschichte stehen die beiden Geschwister Charlotte und Moritz. Charlotte ist eifersüchtig auf Moritz, da er als Baby die ganze Aufmerksamkeit der Eltern auf sich zieht.

Ich finde dieses Buch besonders gut, da es lustig ist und es bei mir zu Hause ganz ähnlich ist.

Matteo Michailidis



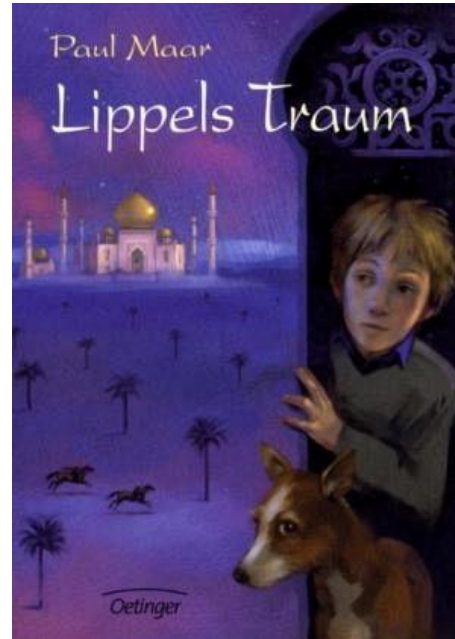
Lisi Harrison: Monster High. Happy Birthday unterm Vollmond
Arena 2011; 270 Seiten, ab 11 Jahre

In dem Buch geht es um die Geburtstagsparty von Clawdeen. Ihre Brüder versuchen die Party zu ruinieren. Doch die Freundinnen schmieden einen Plan um doch noch die Party steigen zu lassen.

Das Unfassbare ist passiert: Clawdeen, Lala und Co. sind in aller Öffentlichkeit als Monster geoutet worden und plötzlich ist die ganze Stadt hinter ihnen her. Clawdeen ist untröstlich: Was soll jetzt aus ihrer langersehnten Geburtstagsparty werden? Doch auf ihre Freundinnen ist Verlass. Gemeinsam schmieden sie einen Plan, wie die heißeste Party des Jahres doch noch steigen kann.

Ich habe dieses Buch ausgesucht, weil es sehr spannend ist und ich es sehr aufregend fand.

Laura Rottmann



Clavis Staples Lewis: Der König von Narnia

Ueberreuther 2005, 162 Seiten, ab 10 Jahre

Der König von Narnia beschreibt die Geschichte der vier Geschwister Peter, Susan, Edmund und Lucy, die angesichts der Luftangriffe auf London während des Zweiten Weltkrieges aufs Land zu einem alten Professor geschickt werden. Im geheimnisvollen großen Haus geraten die vier Kinder durch einen Kleiderschrank in die fantastische Welt von Narnia, die von mythischen Geschöpfen wie Zentauren, Faunen und Nymphen, Märchenfiguren wie Riesen und Zwergen, sowie von sprechenden Tieren bewohnt wird.

Als Erstes schlägt es die Jüngste, Lucy, nach Narnia, einem Land in dem immer Winter herrscht. Sie schließt im Laternenwald Freundschaft mit dem Faun Tumnus, der ihr berichtet, dass in Narnia seit hundert Jahren immer Winter ist, jedoch niemals Weihnachten. Verursacht wird der Winter durch die Weiße Hexe Jadis, die sich zur Kaiserin von Narnia aufgeworfen hat und mit ihrem Zauber das Land in Winter hüllt und alle Gegner in Stein verwandelt. Sie fürchtet nur das Eindringen von „zwei Söhnen Adams und zwei Töchtern Evas“, die nach einer alten Prophezeiung die vier Thronessel in der alten Königsfeste Cair Paravel besteigen und ihre Herrschaft beenden werden.

Das Buch ist bis zum Ende spannend und aufregend. Man kann mit dem Lesen gar nicht mehr aufhören. Dieses Buch ist für jeden, den Abenteuergeschichten interessieren, zu empfehlen.

Florian Ott

Paul Maar: Lippels Traum

Oetinger 2009, 1984; 228 Seiten, ab 10 Jahre

Bei dem Buch Lippels Traum geht es um den Jungen Lippel. Lippels Vater reist für eine Woche nach Wien. In dieser Zeit passt Frau Jakob auf ihn auf. Sie verstehen sich schon von Anfang an nicht gut. Lippels Vater gibt ihm für die Zeit seiner Abwesenheit ein Buch. Da Frau Jakob es nicht mag, wenn Lippel liest, nimmt sie ihm das Buch weg, deshalb träumt sich Lippels die Geschichte weiter.

Mir gefällt das Buch gut, weil es sehr spannend ist. Ich finde es auch toll, wenn er sich in ein anderes Land träumt, in dem lauter aufregende Sachen geschehen.

Michelle Oruc